

Jetzt kostenlos registrieren und Zugriff auf alle Artikel erhalten

AUSZEICHNUNG

## „Unsere Gewässer sind keine Müllkippe“

Die Initiative „wirBerlin“ hat zum Plakatwettbewerb aufgerufen. Am Montag wurden die Siegerinnen und Sieger ausgezeichnet.

22.06.2020, 19:25



Drei Preisträger am Checkpoint Charlie: Aliya, Vincent (4. Platz) und Levi (v.l.) zeigen ihre Plakate – mit dabei Christine Richter, Chefredakteurin der Berliner Morgenpost, Wall-Geschäftsführer Patrick Möller (hinten links) und Zoodirektor Andreas Knieriem, die die Kinder am Montag auszeichneten und auch kleine Geschenke dabei hatten.

Foto: Jörg Krauthöfer

**Berlin.** Die Aufregung ist den Schülern und Schülern anzusehen, als sie am Montagvormittag um 11 zum Checkpoint Charlie kommen. Sie wissen, dass sie beim diesjährigen Plakatwettbewerb des Vereins „wirBerlin“ einen Preis gewonnen haben – nur welchen?



In Corona-Zeiten ist alles ein bisschen anderes. Normalerweise wären 300 bis 400 Schülerinnen und Schüler am Alexanderplatz zusammengekommen, die Preisvergabe miterleben. Ohne zu wissen, welche Schüler ausgezeichnet werden. Doch wegen der Pandemie sind an diesem Montag nur die Preisträger, ihre Eltern und die zuständigen Lehrer eingeladen, die Preisverleihung fand unter freiem Himmel, am Checkpoint Charlie, statt. Hier sind in diesen Tagen keine Touristen unterwegs, dafür steht dort ein „City Light Posters“



Spandaus Bezirksbürgermeister Helmut Kleebank (SPD) hat den bezirklichen Sonderpreis an Lucien aus der Klasse 4a der Grundschule am Brandwerder übergeben.

Foto: Maurizio Gambarini

Der Plakatwettbewerb für die Schülerinnen und Schüler fand in diesem Jahr zum sechsten Mal statt. Da Thema des diesjährigen Wettbewerbs: „Haltet unsere Gewässer sauber!“ Die Schüler sollten sich dazu Gedanken machen – und dann ihre Botschaft an die Berliner senden. Obwohl wegen der Corona-Epidemie die Schulen geschlossen waren, haben wieder viele Berliner Schulen mitgemacht. „Mehr als 700 kunterle und aussagekräftige Botschaften aus allen Bezirken wurden eingesendet“, berichtete Beate Ernst. „Durch den Plakatwettbewerb fühlen sich die Kinder in ihrer Sorge um unsere Umwelt ernst genommen.“



Nachdem die Jury die schwierige Auswahl getroffen hat, gab es am Montag die Preise für die Kinder und Jugendlichen. Über den ersten Platz freute sich die zwölfjährige Azadeh Zeren von der Grundschule am Sandsteinweg in Neukölln. Ihr Plakat wird jetzt auf den Wall-City-Light-Postern in ganz Berlin gezeigt – und von Wall-Geschäftsführer Patrick Möller gab es noch einen neuen Laptop obendrauf. Vincent von der Grundschule am Weinmeisterhorn in Spandau kam auf Platz vier – und wurde von Laudator Andreas Knieriem, Direktor von Zoo und Tierpark, mit der ganzen Klasse ins Aquarium eingeladen. „Wenn es hoffentlich bald wieder öffnen darf“, sagte Knieriem. Für die Berliner Morgenpost übergab Chefredakteur Christine Richter den Sonderpreis an den zehnjährigen Levi und seine Collage „Guten Appetit“. Die Klasse zum Redaktionsbesuch eingeladen, außerdem erhält seine Schule, ebenfalls die Grundschule am Weinmeisterhorn, 500 Euro wegen ihres großen Engagements.

( BM )

## Polizeimeldungen

Razzia wegen Betrugs bei Corona-Soforthilfen in Moschee

Polizeianwärter in Wilmsdorfer Messerstecherei verwickelt

Mittenwalde: Ein Toter und acht Verletzte bei Busunfall

Berliner Feuerwehrleute 2019 insgesamt 211 Mal angegriffen

H... geraubt und 16-Jährige begripscht - Täter gesucht

Blauicht-Blog: Polizisten bei Unfall schwer verletzt

## Newsticker

Joel Schumacher: Regisseur von „Batman Forever“ gestorben

Razzia wegen Betrugs bei Corona-Soforthilfen in Moschee

Verdacht auf Betrug bei Corona-Hilfen: Razzia in Berlin

Zoo und Tierpark Berlin öffnen an acht Abenden für Besucher

Koalition: So soll die EU die Corona-Krise überwinden

Apple enthüllt: Neue Chips und iPhone-Autoschlüssel

Firma Wall, die, wie die Berliner Stadtreinigung, die PSD Bank Berlin-Brandenburg, Radio Paradiso, der Berliner Zoo und die Berliner Morgenpost, diesen Wettbewerb unterstützt.

### Morgenpost von Christine Richter

Täglich um 6.30 Uhr berichtet Ihnen die Chefredakteurin über die wichtigsten Ereignisse des Tages

Jetzt anmelden

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich den [Werberichtlinien](#) zu.



In der Stechlinsee-Grundschule in Tempelhof-Schöneberg sind die Klassen 6a und 6b für ihr Plakatprojekt von Bezirksstadtrat Oliver Schworck ausgezeichnet worden – mit dabei Beate Ernst, Dieter Ernst und Anne Sebold (vorne v.l.) vom Verein „wirBerlin“.

Foto: Sergej Glanze

„Die Auswahl ist uns in diesem Jahr ganz besonders schwer gefallen“, sagte Beate Ernst, die Initiatorin von „wirBerlin“. Der Verein setzt sich seit vielen Jahren dafür ein, dass sich die Berliner selbst für die Stadt engagieren, den Müll aufräumen und sich um ihre Umwelt kümmern. Beim jährlichen „Clean-up-Day“ organisiert der Verein kleine Gruppen, die dann Abfall in einer Parkanlage, auf einem Spielplatz oder nur das Wohnquartier beseitigen.

